

In dieser großen und wilden Natur leben mannigfache Geschlechter der Menschen. Durch wunderbare Verschiedenheit der Sprachen gesondert, sind einige nomadisch, dem Ackerbau fremd, Ameisen, Gummi und Erde genießend, ein Auswurf der Menschheit, — wie die Ottomaten und Jazuren; andere angesiedelt, von selbst erzielten Früchten genährt, verständig und sanfterer Sitten — wie die Maquiritarer und Matos. Große Räume zwischen dem Cassiquiare und dem Atabayo sind nur vom Tapir und von geselligen Affen, nicht von Menschen bewohnt. In Felsen gegrabene Bilder beweisen, daß auch diese Einöde einst der Sitz höherer Cultur war. Sie zeugen für die wechselnden Schicksale der Völker, wie es auch die ungleich entwickelten biegsamen Sprachen thun, welche zu den ältesten, unvergänglichsten historischen Denkmälern der Menschheit gehören.